RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Thomas Weiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 5073
VORLAGE

DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

19. **Juni 2019**

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 5. Juni 2019
TOP 11 Trassenalternativen für die B 10 neu im Bereich Annweiler
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 17/4879

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 5. Juni 2019 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich wie folgt:

Das Land Rheinland-Pfalz plant, baut und betreibt die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes. Die B 10 im derzeitigen Ausbauzustand genügt nicht den Anforderungen, die sich für diese Straßenverbindung als großräumige Verbindung im rheinland-pfälzischen Verkehrsnetz ergeben. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf eine leistungsfähige Anbindung der Südwestpfalz an die Rheinschiene und den Rhein-Neckar-Raum. Insofern ist es erfreulich, dass alle noch zu planenden Abschnitte im Zuge der B 10 zwischen Pirmasens und Landau im neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen 2016 mindestens in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht" aufgenommen wurden. Somit kann als ganzheitliches Konzept für die Region der vierstreifige Ausbau der B 10 weiterverfolgt werden.

Der Abschnitt der B 10 zwischen der B 48 im Wellbachtal und der Anschlussstelle Annweiler-Ost wurde im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen 2016 in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht" (WB*) eingestuft. Vor dem Hintergrund, dass der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen keine Aussage darüber enthält, in welcher Reihenfolge die vordringlichen Projekte gebaut werden sollen, wurde Ende Juni 2017

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eine Prioritätenliste zu den rheinland-pfälzischen Vorhaben des Bedarfsplans vorgelegt. Der Abschnitt der B 10 zwischen dem Wellbachtal und der Anschlussstelle Annweiler-Ost wurden in die Priorität III eingestuft mit einem Planungsbeginn in 2019/2020.

Bei dem im Antrag genannten Abschnitt zwischen dem Wellbachtal und der Anschlussstelle Annweiler-Ost handelt es sich um die sogenannte Tunnelstrecke. Hierfür ist nach Vorgabe der Oberen Landesplanungsbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens (ROV) erforderlich. In einem nächsten Schritt müssen hierzu die Unterlagen für einen Variantenvergleich zur Vorbereitung eines Raumordnungsverfahrens erstellt werden. Darin sollen folgende vier Hauptvarianten untersucht und bewertet werden:

- Basistunnel
- Basistunnel mit zwei Tunnelröhren
- Parallele Tunnelstrecke zu den vorhandenen Tunnelbauwerken
- Großräumige Trassierung südlich der Ortslage Annweiler mit zahlreichen Kunstbauwerken

Die Hauptvariante „Basistunnel" sieht einen einröhrigen Tunnel zwischen dem Richtungsanschluss Annweiler-Ost und der B 48 westlich Rinnthal vor. Dieser würde die Richtungsfahrbahn Pirmasens aufnehmen. Die Fahrtrichtung Landau würde durch die vorhandenen B 10-Tunnelbauwerke laufen.

Bei der Hauptvariante „Basistunnel mit zwei Tunnelröhren" würden beide Fahrtrichtungen durch die beiden Tunnelröhren führen. Der vorhandene B 10 Tunnel würde den regionalen Verkehr von der B 48 aus Richtung Bad Bergzabern zur B 10 aufnehmen.

Bei der Hauptvariante „Parallele Tunnelstrecke zu den vorhandenen Tunnelbauwerken" würde die neuzubauende Richtungsfahrbahn Landau – Pirmasens weitestgehend parallel zu den Tunnel- und Freistrecken der bestehenden B 10-Trasse geführt werden.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Die Hauptvariante „Großräumige Trassierung südlich der Ortslage Annweiler mit zahlreichen Kunstbauwerken (Tunnel, Brücken)“ sieht eine neu zu bauende Richtungsfahrbahn Landau – Pirmasens südlich von Rinnthal, Sarnstall, Annweiler und Queichhambach vor. Der gesamte Streckenverlauf ist hierbei geprägt durch den ständigen Wechsel von langen Tunnel- und Brückenbauwerken.

Derzeit werden die Varianten planerisch, verkehrlich und naturschutzfachlich untersucht. Zudem werden die Kosten für jede Variante ermittelt. Anschließend werden die Varianten bewertet. Vor Einleitung des Verfahrens muss mit dern Bund als Baulastträger eine Abstimmung über die Vorzugsvariante getroffen werden. Ziel ist es, in 2019 das Raumordnungsverfahren zu beantragen.

Im Hinblick auf das frühe Planungsstadium können derzeit keine verlässlichen Aussagen zum weiteren Planungsverlauf bis hin zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Baurechtsbeschaffung getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing